

DIGITALES ADORNO-ARCHIV

Ein Projekt der FIA Amorbach



Veröffentlichung

- Anna Tretter – Künstlerische Leitung in Zusammenarbeit mit
- Reinhart Büttner – Konzeptuelle Mitarbeit
- Timo Breidenbach – Filmaufnahmen, Filmschnitt
- Carolyn Krüger – Website, Videoclips
- Hans Hechtfisher – Satz und Gestaltung
- und der Stadt Amorbach.

Für die Unterstützung der Freien Internationalen Akademie Amorbach danken wir dem Fürstenhaus zu Leiningen, Günther Blasinger, Dr. Raimund Eisert, Timo Goetze Regenbogen, Johanna Scheffer, dem 2. Bürgermeister Wolfgang Härtel, dem Allianzmanager Viktor Gaub, Angela Heier, Karl-Heinz Langer, Elisabeth Tretter-Rädler, dem Weingut Fürst, der Joachim & Susanne SCHULZ STIFTUNG und:

KUNSTPUNKT STIFTUNG HERPEL

Für die Veröffentlichungsgenehmigungen danken wir Michael Schwarz (Theodor W. Adorno Archiv), dem Suhrkamp Verlag und den Autoren.

Wir danken für die Projektförderung:



Um unsere Aktivitäten fortführen zu können,
freuen wir uns über Ihre Unterstützung:

FIA Amorbach

IBAN DE02 5086 3513 0007 2313 26

RV-Bank Miltenberg e. G.

Hier erfahren Sie mehr:



FIA

Freie Internationale
Akademie Amorbach e.V.
www.fia-amorbach.de

adorno 2

Schmiedsgasse 14
63916 Amorbach
T. 0171 – 43 67 488

SEMINARE UND VORTRÄGE

2014

Im Anekdotisch-Biografischen Philosophie entdecken – Philosophische Gedanken in ihrem Lebensort aufkommen sehen

Philosophisches Seminar mit Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein

2019

Theodor W. Adorno. Philosophie der neuen Musik – Eine Einführung

Seminar / Workshop mit Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein, Karl Ernst Gymnasium

2025

Zwischen Offenbarung und Lehre. Benjamins Zeichenbegriff mit einem Ausblick auf Adorno

Expertenrunde mit Dr. Stefan Volk, **adorno 2**

ADORNO-PROJEKTE

2014 – 2017

Adorno-Stipendium

Hochschulabsolventen wurden zu einem Aufenthalt nach Amorbach eingeladen, um ortsspezifische Themen zu entwickeln und realisieren. Die schwerpunktmäßige Ausrichtung lag im künstlerisch-gesellschaftsrelevanten Bereich.

Gefördert von: Joachim & Susanne SCHULZ STIFTUNG



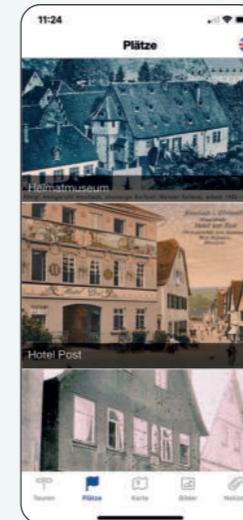
2020

Adornos Amorbach

App-Projekt, Adornos autobiografische Reflexionen über Amorbach bilden die inhaltliche Grundlage für die Kunststationen in Amorbach und der näheren Umgebung.

An den topografischen Punkten werden seine Aussagen hörbar.

Gefördert von: Odenwald Allianz und Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken



2025

Jour Fixe

Seit Januar 2025 findet jeden 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr in **adorno 2**, Schmiedsgasse 14 in Amorbach ein Treffen statt, zu dem öffentlich eingeladen wird, um Adornos Werk zugänglich zu machen und zu diskutieren.

adorno 2 ist ein Begegnungsort und ein kleines Archiv für alle, die an Theodor W. Adorno (1903 – 1969) interessiert sind. Er ist mit einer experimentellen Art von Galerie, einer WEDER-NOCH-Galerie verbunden, um die Auseinandersetzung mit Kunst, Gesellschaft und Musik, die Theodor W. Adorno zeitlebens wichtig war, in seinem Sinne lebendig zu halten und weiterzuführen.



DIGITALES ADORNO ARCHIV



„Ich wollte einfach dorthin zurück,
wo ich meine Kindheit hatte,
am Ende aus dem Gefühl, daß,
was man im Leben realisiert,
wenig anders ist als der Versuch,
die Kindheit verwandelnd einzuholen.“

Theodor. W. Adorno

Amorbach hat traditionell eine hohe Bedeutung als Kristallisationsort für kulturelle und künstlerische Aktivitäten in der Region Untermain. Vom Fürstenhaus zu Leiningen wurde das kulturelle Leben in Amorbach seit Beginn des 19. Jahrhunderts wesentlich geprägt. So stellen heute die sich in fürstlichem Besitz befindlichen Barockbauten und Parkanlagen Amorbachs sowie die dort stattfindenden Konzerte und Kulturveranstaltungen Attraktionen für Kunst- und Kulturinteressierte aus Nah und Fern dar.

Bedeutende Künstlerpersönlichkeiten, so der Gartenarchitekt Friedrich Ludwig von Sckell, die Architekten Maximilian von Welsch und Peter Speeth sowie der Maler Max Rossmann haben in Amorbach gelebt und gewirkt.

Das Bild von Amorbach im Odenwald wurde für ein breites und internationales Publikum ganz wesentlich geprägt durch Theodor W. Adornos Essay AMORBACH (1966), der 1967 in dem Suhrkamp-Taschenbuch „Ohne Leitbild. Parva Aesthetica“ erschienen ist. Dieser Text ist Ausgangspunkt der interdisziplinären Zusammenarbeit der FIA vor Ort.

BISHERIGE ADORNO-AKTIVITÄTEN DER FIA IN AMORBACH

SYMPOSIUM

2012

zur Gründung einer Freien Internationalen Akademie. Initiatoren Maria Kreuzer, Anna Tretter und Thomas Hohlfeld mit den Professoren Ottmar Hörl, Präsident der Akademie Nürnberg, Matthias Wähner, Akademie der Bildenden Künste München, Jochen Fischer, Goethe Universität Frankfurt, Professorin Susanne Windelen, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Grüner Saal der Fürstlich Leiningenschen Abtei.

Konsens ist:

„... ein Adorno-Stipendium für Kunst und Gesellschaft ins Leben zu rufen.“

2013

Am 22. Mai erteilt die Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur die Genehmigung. Der offizielle Name ist: **Adorno-Stipendium Amorbach**

ADORNO STIPENDIUM

2014

KONZEPTPHASE, Abschlussausstellung, FIA Forum

2015

STIPENDIEN

Ina Bauer, Ausstellung, Johannisturmstr. 4
Helin Alas und Maximilian Schmözl,
Präsentationen im Freibad

Ansprache Ausklangveranstaltung, Dr. Dorothee Bauerle-Willert, Grüner Saal der Fürstlich Leiningenschen Abtei

2016

KONZEPTPHASE, Abschlussausstellung, FIA Forum

2017

STIPENDIEN

Nicole Jänes, Annika van Vugt, Elizabeth Thallauer, Ausstellungen im öffentlichen Raum: auf dem Fußweg zum Altenheim, Brücke Wolkmanstraße, FIA Forum, Blaues Haus, Steinerne Gasse, Marktplatz 10, Unterführung an der Palaismauer, Kneippanlage

Ansprache Ausklangveranstaltung, Dr. Dorothee Bauerle-Willert, Altes Rathaus, Foyer

Adorno-Stipendium 2017 FIA AMORBACH

Nicole Jänes
DISTANZ_HÜLLEN

Elizabeth Thallauer
SEQUENZ

Annika van Vugt
Das >WHO IS WHO< für Amorbach

Sonntag, 20. August 2017, 15 Uhr
Altes Rathaus, Amorbach

Begrüßung
Peter Schmitt, Bürgermeister, Amorbach

Einführung
Dr. Dorothee Bauerle-Willert, Kunsthistorikerin, Berlin

Resümee
Anna Tretter, Konzeption / Künstlerische Leitung

Gedankenaustausch bei einem Gläschen Wein vom Weingut Rudolf Fürst, Bürgstadt

Ausstellungsdauer PARCOURS bis Ende August
Es erscheint eine Publikation

Über einen Spendenbeitrag und über ihre Mitgliedschaft freuen wir uns.
fia-amorbach.de

Map locations: Kneippanlage, Unterführung an der Palaismauer, Marktplatz 10, Blaues Haus, FIA Forum, Steinerne Gasse, Brücke Wolkmanstraße, Fußweg zum Altenheim, PARCOURS.

VERANSTALTUNGEN

2015

Dialektik der Einkehr – Adorno trifft Odysseus
Ausstellung Gerhard Bartsch, FIA Forum

2018

Richtig Leben im Falschen
Kunstaktion von Bernd Damovsky, Debon Keller

2020

Adornos Amorbach
Rundgang mit Reinhard Pabst und Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein

2024

Adornos Amorbach und Amorbachs Adorno. Eine Ortserkundung mit neuen Funden
Rundgang von und mit Reinhard Pabst

adorno 2

Konzeptvorstellung von Anna Tretter, gewidmet Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein (1940 – 2014), Altes Rathaus, Foyer

Über Adorno nach Amorbach

Lesung Thomas Meinecke, Altes Rathaus, Foyer

Präsentation Digitales Adorno-Archiv, **adorno 2**



DAS DIGITALE ADORNO-ARCHIV

Das Digitale Adorno-Archiv ist sowohl auf der FIA Website, als auch auf einem großen TV-Bildschirm in der Schmiedgasse 14 in Amorbach einsehbar.

Es beinhaltet die einmaligen **Fotoserien** von Adorno aus Sils Maria, Schweiz, von Elisabeth Becker, 1961, **Texte** zu Adorno, von Dr. Dorothee Bauerle-Willert, Reinhard Büttner, Gerd Layer, Thomas Meinecke, Reinhard Pabst, Franziska Reinhuber, Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein und Dr. Stefan Volk, den **Essay AMORBACH** von Theodor W. Adorno in deutscher Fassung, gesprochen von Frank Rädler und als Text übersetzt von Annette Allwardt in englischer Sprache, **Notizen** zu Adorno mit den bisherigen Adorno Veranstaltungen und einen Glossar mit Namen und Begriffen, sowie die **Filme**, unter anderem Interviews von Prof. Dr. Friedrich A. Uehlein und Reinhard Pabst und Videoclips.

Online-Archiv:
www.fia-amorbach.de/digitales-archiv/

